

Legendstreet-High

Von Kirishima47

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1- Die Neue Schülerin	2
Kapitel 2: Kapitel 2-Der erste Schultag	4
Kapitel 3: Kapitel 3- Das Event-Fest /Eintritt zur Schülerzeitung Teil 1	6
Kapitel 4: Kapitel 4- Das Event-Fest/ Eintritt zur Schülerzeitung Teil 2	8
Kapitel 5: Kapitel 5- Der Peinliche Zwischenfall Teil 1	10
Kapitel 6: Der Peinliche Zwischenfall Teil 2	12
Kapitel 7: Die Vorbereitungen	14

Kapitel 1: Kapitel 1- Die Neue Schülerin

Es war der erste Tag im neuen Schuljahr und ich saß gelangweilt im Klassenzimmer und sah aus dem Fenster. Gestern hatte Collin mal wieder einen Blödsinn angestellt und wollte mir mal wieder alles in die Schuhe schieben nur, weil ich versucht habe ihn davon zu überzeugen, dass es falsch war was er da getan hatte. Er hatte wie beim letzten Mal versucht in der Schulkantine das Geld aus der Kassa zu klauen damit er sich seine Getränkedosen kaufen konnte die im Getränkeautomat erhältlich waren, denn er bekam nie Geld von seinen Eltern, weil sie der Ansicht waren, dass er doch eine Verpflegung in der Schule bekam. Die Legendstreet-High war eine Staatlich anerkannte Universelle Schule aller Rassen. Neben den Menschen gingen hier auch Vampire, Werwölfe, majestikwächter, Runenwächter, magier und andere Wesen an diese Schule. Ziel war es eine gemeinsame Gesellschaft zu bilden in der jede Spezies seinen Platz hat. Ich selbst war kein Mensch aber ich hielt es für mich, da es nicht so clever war zu erzählen, dass ich ein Dämon war. Mein Name ist Steve Dorson und ich bin 17 Jahre alt. Meine Eltern waren Hoch angesehene Dämonen in meiner Heimat, doch was mich daran störte war, dass wir Dämonen zu den Wesen gehörten die in der Menschenwelt gefürchtet wurden. Ich hatte ja nichts dagegen ein Dämon zu sein aber alle die wussten was ich bin waren stets davon gelaufen weil sie Angst um ihr Leben hatten was ich durchaus verstehen konnte immerhin gehörte ich der adeligen Familie Satans an und ein Nachkomme des einst gefürchtetsten Dämonenkönigs zu sein brachte auch seine Nachteile den Bewohnern der Menschenwelt mit. Neben meinen Fähigkeiten von magischem Wissen besaß ich ein sogenanntes Sacret Gear, dessen Kraft sich stets verbessern konnte wenn ich genug trainierte. Ich besaß eines der 13 verschiedenen Longinus die die Kraft besaßen Gottesgleiche Mächte zu entfesseln nur war mein Longinus, das einer der beiden Himmelsdrachen die in der Lage waren selbst die Götter zu töten. Ich behielt dieses Geheimnis meist für mich, da es nicht sonderlich clever war es laut auszuposaunen, zumal alle Schüler sonst nur noch mehr Angst bekamen, wenn raus kam, dass ich solch eine mächtige Waffe besaß. Meine Aufmerksamkeit wurde geweckt als Direktor Lewis in die Klasse kam und sich suchend durch die Klasse umsah, als er dann auf einmal meinen Namen rief wurde ich zunehmend nervös, da ich davon ausging, dass es um Collin ging der ja in der Kantine einbrechen wollte und mir geschworen hatte es in meine Schuhe zu schieben. // ja Direktor? // Ich stand auf und sah wie sich der Direktor zu mir umdrehte, ein lächeln zierte sein Gesicht und ich ahnte bereits schlimmes. Direktor Lewis kam an meinen Tisch und sah mich freundlich an // Mir Dorson ich würde sie bitten mit mir mitzukommen ich würde gerne etwas mit ihnen besprechen ja?// Als der Direktor diese Worte aussprach musste ich schlucken denn ich ahnte bereits schlimmes aber ich nickte respektvoll und folgte ihm zu seinem Büro. Den gesamten Weg dort hin redete ich kein Wort und ich war sichtlich nervös, weil ich befürchtete etwas angestellt zu haben. Wir betraten das Büro des Rektors und ich sah eine Person vor seinem Schreibtisch sitzen, sie war anscheinend neu an der Schule denn ich hatte sie noch nie zuvor an der Schule hier gesehen. Als der Direktor mir anwies mich zu setzen tat ich was er sagte und setzte mich auf den freien Stuhl neben das Mädchen. Verstoßen sah ich aus den Augenwinkeln auf das Mädchen und bemerkte wie nervös sie war. Sie sah auf ihre Finger und versuchte ihre Nervosität zu verbergen, wenn ich sie mir so ansah fand ich sie schon irgendwie süß wie sie da so vor dem Direktor saß und sich nicht so

recht traute aufzusehen. Der Rektor räusperte sich und begann zu sprechen. // Also Steve ich habe dich hier her gebeten, weil wir heute eine neue Schülerin an unserer Schule begrüßen dürfen. Ihr Name ist Evelina Shirota und ich möchte, dass du dich ihr annimmst. Da du der Jahrgangsbeste an dieser Schule bist halte ich es für besser sie dir anzuvertrauen. Bitte kümmere dich gut um sie und hilf ihr bei den Hausaufgaben und andern Dingen ja?// Er sah mich freundlich an und sagte dann an Evelina gewandt // Das Eve ist Steve Dorson einer meiner besten Schüler an dieser Schule er wird dir während deines ersten Jahres beistehen und dich unterstützen. // Er sah dann wieder zu mir und lächelte. // Also vorerst haben wir alles abgeklärt, solltet ihr irgendwas benötigen könnt ihr jederzeit zu mir kommen// Er lächelte als er uns kurze Zeit später auch schon aus seinem Büro warf. Verlegen sah ich Evelina an und lächelte leicht nervös// Hey nochmals mein Name ist Steve freut mich sehr Evelina// Ich reichte ihr die Hand die sie dann zögerlich schüttelte und schüchtern lächelte. // freut mich Steve, du kannst mich sehr gerne Eve nennen// Sie sah mich lächelnd an und dieses Lächeln war das wunderschönste Lächeln, dass ich jemals gesehen habe.

Kapitel 2: Kapitel 2-Der erste Schultag

Wir betraten gemeinsam das Klassenzimmer in dem wir den Unterricht gemeinsam hatten und setzten uns nebeneinander, da der Tisch neben mir frei war konnte Eve ohne Probleme neben mir sitzen und war somit nicht alleine. Ich sah sie unbemerkt an und musterte sie einige Minuten, als sie plötzlich bemerkte, dass ich sie die ganze Zeit beobachtete lief ich leicht rot an. Ein wenig schüchtern sah sie zu mir und fragte schließlich // W-Wieso siehst du mich denn so an? Ist mit mir irgendwas nicht in Ordnung? Oder weshalb siehst du mich die ganze Zeit so seltsam an?// Ich war ein wenig nervös als sie so direkt fragte und wich ihrem Blickkontakt aus um nicht noch mehr zu erröten. // E-Es ist alles okay mit dir.....ich.....ich hab dich nur angesehen....w-weil.....// Sie sah mich plötzlich erwartungsvoll an und ich musste schlucken. (Oh verdammt jetzt will sie, dass ich den Satz beende wieso bin ich auch so dämlich und fange überhaupt von solchen Dingen an?!) Sie hielt immer noch dem Blickkontakt stand und wartete darauf, dass ich den Satz beendete. (F**k was soll ich jetzt darauf sagen?! Ich weiß nicht mal was sie von mir hören will!! Komm schon denk nach! Denk nach!!) Ich holte tief Luft und sagte dann // Ich hab dich angesehen weil du so niedlich aussiehst und weil ich dich fragen wollte welcher Rasse du angehörst^^// Ich sah sie an und bemerkte, dass sie verlegen zur Seite sah // D-Danke.....ich bin ein Mensch beherrsche aber die Fähigkeit der Heilung und der Telekinese.....// Sie sah mich immer noch nicht an und ich sah wie sich ihre Wangen rosa färbten. //Entschuldigung ich wollte dich nicht in Verlegenheit bringen Eve // Eve riss erschrocken die Augen auf und sah mich überrascht an dabei fuchtelte sie mit ihren Händen vor mir herum und stotterte, was sie nur noch niedlicher und interessanter für mich machte. //Aber n-nicht doch.....d-du kannst nichts dafür!.....Du b-ist nicht Schuld daran.....// Sie verstummte denn es war ihr gerade peinlich obwohl es überhaupt keinen Grund dazu gab trotzdem war sie süß wie sie sich verhielt. Der Unterricht begann wie jeden Tag mit dem läuten der Schulglocke und wenige Minuten später betrat unser Klassenvorstand den Klassenraum. Nachdem die Schüler aufgerufen wurden begann der Unterricht und wir machten uns an den Geschichtsstoff den wir derzeit im Unterricht durch nahmen. Als der Unterricht endete, räumte ich meine Unterlagen in meine Tasche und sah auf als Zack Fair sich zu uns gesellte. Zack war ein hochgewachsener Junge mit Braunem Haar und war einer der nettesten Klassenkollegen. Grinsend sah er mich an und legte den Kopf schief// Heyy Steve ich habe gestern das neue Computerspiel Yggdrasil ausprobiert. Junge dieses Spiel ist echt der Hammer, du solltest es auch mal ausprobieren und nicht ständig nur trainieren oder lernen. Ein wenig Freizeit würde dir auch mal nicht schaden mal abgesehen von einer Freundin.....ey wenn du so weitermachst wirst du nie eine abbekommen und glaub mir sowas ist hart// Er grinste uns an und sah dann zu Eve // Tag auch mein Name ist Zack Fair, ich bin Steves bester Freund hier in der Klasse freut mich dich kennen zu lernen wie heißt du?// Er sah Eve freundlich an und lehnte sich an den Tisch hinter ihm. // Mein Name ist Evelina aber du kannst mich gerne Eve nennen freut mich sehr Zack// Zack strahlte und zwinkerte mir unauffällig zu, ich wusste sofort was er gerade dachte // Ich würde an deiner Stelle aufpassen Zack Asagi wird sonst noch echt sauer wenn sie erfährt, dass du mit anderen Mädels flirtest// Zack begann zu lachen und hob abwehrend die Hände // Hey mach dir keine Sorgen Asagi wird mich deshalb nicht zu Kleinholz zerhacken.// In diesem Moment

ertönte die leicht eifersüchtige Stimme von Asagi und ich musste mir ein lachen verkneifen, denn Zack wurde augenblicklich rot. // Weshalb sollte ich dich nicht zu Kleinholz zerhacken Zack? // Asagi stand direkt hinter Zack und hielt ihre Bücher an ihre Brust gedrückt, dabei sah sie Zack mit verengten Augen an. // Flirtest du schon wieder mit anderen Mädchen? Zack du weißt was ich davon halte?.....// Sie sah Zack mit einem Blick an der jeden Weltcup gewonnen hätte. Sie hatte diesen "Ich bring dich um"" Blick aufgesetzt, der Zack in Verlegenheit brachte und ihn dazu zwang es zu erklären // Asagi beruhige dich ja? Ich habe nur die neue Schülerin begrüßt die heute zu uns gestoßen ist mehr nicht ich schwöre es// Asagi verengte noch mehr die Augen und lächelte dann plötzlich Eve an als wäre nie etwas gewesen, im Hintergrund sah ich wie Zack vor Erleichterung aus atmete. // Heyy mein Name ist Asagi Aiba^^ ich bin Zacks Freundin freut mich sehr auch mal ein neues Gesicht hier in unserer Klasse zu sehen.....neben diesem idioten hier gibt es kaum neuen Zuwachs in unserer Klasse// Sie bedachte bei der Aussage Zack mit einem vernichtenden Blick der ihn sofort den Schwanz einziehen ließ. Eve entging das nicht und sie lächelte schüchtern // Freut mich Asagi mein Name ist Eve. // Asagi freute sich über diese Begrüßung und sagte dann // Lass dir von ihm nichts einreden ja? Er ist viel gerissener als er aussieht er hat mehr Mädchen an unserer Schule den Kopf verdreht als Jhonny Depp neue Filme gedreht. // Eve lächelte bei der Aussage, ich bemerkte, dass sie sich langsam entspannte und sich mehr und mehr den anderen gegenüber öffnete.// Oh das bedeutet ich muss aufpassen?// Asagi lachte und sagte dann beruhigend // Nö nicht nötig ich behalte ihn sowieso im Auge ich will ja nicht, dass er gleich die neuen Schülerinnen in seinen Bann zieht// Sie lachte und sah dann mich an // Steve kannst du heute im Club-Raum die Plakate für den Event-Fest vorbereiten? Ich muss meiner Mom beim Einkauf helfen außerdem hat meine Jüngere Schwester mal wieder die Grippe und muss daheim im Bett liegen. // Ich seufzte und nickte dann nachgebend, jeder wusste, dass Asagi nicht locker ließ wenn sie etwas wollte also machte es keinen Sinn ihr zu widersprechen. // Von mir aus aber morgen hilfst du mir klar? Ich will nicht alles alleine machen außerdem ist es ein Gemeinschaftsprojekt und kein Einzelauftrag // Ich sah sie ernst an // Aber klaro Steve ich helfe dir morgen aber heute geht es nicht// Ich sah wie ihr Blick zu Eve wanderte // Eve wie wäre es? Tritt doch unserem Club bei? Unser Event-Club hat erst 3 Mitglieder, Zack, Steve und mich wir würden uns freuen wenn du uns beitreten würdest// Die sah sie mit glänzenden Augen an //O-Okay?.....wenn ihr das wollt?// Asagi klatschte begeistert in die Hände und strahlte über das ganze Gesicht // Sehr schön dann lasst uns mal los gehen, der Unterricht ist bereits beendet und du Eve hast dein Zimmer noch nicht gesehen// Ohne auf irgendwen zu warten schnappte sich Asagi, Eves Hand und zog sie aus der Klasse Richtung Mädchenwohnheim. Der Tag verging eigentlich recht schnell und so saß ich am Abend in meinem Zimmer im Jungenwohnheim und arbeitete gerade an meinem Laptop für das bevorstehende Event-Fest, dass es jedes Jahr am Schulanfang gab. // Puhhhh der Tag war echt anstrengend und noch dazu ist Eve neu an unsere Schule gekommen.....ich hoffe Asagi ist nicht zu aufdringlich.....die Arme kann j nicht mal was dagegen sagen.....na hoffentlich lebt sie sich gut ein // Erschöpft zog ich mich um und legte mich auf mein Bett, wenige Minuten später schlief ich ein.

Kapitel 3: Kapitel 3- Das Event-Fest /Eintritt zur Schülerzeitung Teil 1

Der nächste morgen brach an und ich wachte verschlafen auf. Nachdem ich Zähne geputzt und mich frisch gemacht hatte, ging ich nach draußen und betrat ich die Kantine um mir ein Frühstück zu holen. Mit dem Essen setzte ich mich dann an einen freien Tisch und sah auf als sich Eve zu mir setzte. Sie schien sich schon ziemlich gut eingelebt zu haben, denn sie strahle mich glücklich an. // Morgen Steve hast du gut geschlafen?// Sie sah mich fragend an und ich musste lächeln // Ja es ich habe gut geschlafen und ich wünsche dir ebenfalls einen schönen guten Morgen Eve// Als wir aßen setzten sich dann auch noch Asagi und Zack zu uns und frühstückten mit uns // Also heute steht das Event-Fest an ich will, dass wir unseren Club-Raum zum Besten Raum machen den es auf dem Event gibt klar? Wenn wir Mitglieder sammeln wollen müssen wir auch dementsprechend unseren Club repräsentieren. Also bemüht euch verstanden?// Asagi sah mich grinsend an und ich ahnte bereits schlimmes // Steve dich brauche ich für die Computerarbeit ja? Da du von uns dreien der einzige bist der sich mit Technik auskennt wünsche ich mir, dass du diese Präsentation mit dem Laptop vorzeigst// Sie sah dann zu Zack // Du mein Freund wirst mit mir kommen und die Flyer verteilen und wehe du rennst zu den Mädchen umkleiden Zack haben wir uns verstanden?// Sie sah Zack warnend an // Asagi ich hätte nicht vorgehabt dort hin zu gehen.....// Er brach ab da es sowieso nichts brachte. Asagi sah Eve strahlend an und sagte dann begeistert // So und du Eve hilfst uns dabei die Leute an unseren Stand zu bringen okay? Deine Aufgabe wird sein die Schüler und Besucher anzuwerben....glaubst du du schaffst das? Wenn du Hilfe brauchst kannst du immer noch Steve oder einen von uns um Unterstützung fragen ja?// Sie lächelte und stand plötzlich auf // So und jetzt muss ich noch ein paar Kleinigkeiten besorgen wir sehen uns also später bis dann.....// Sie ging davon und verschwand aus der Mensa// Tja wenn Asagi nicht unsere Organisatorin wäre, wäre unser Glaub schon längst aufgelöst worden.....ein Glück, dass sie so dahinter ist den Club am Leben zu erhalten.....ich hätte ihn längst aufgegeben// Eve sah Zack überrascht über diese Aussage an // Sag mal wieso denkst du denn so negativ? Euer Club ist doch eh toll weshalb beschwerst du dich denn dann so?// Zack sah sie lächelnd an // Die Schülerzeitung zu führen ist zwar interessant aber die anderen Schüler interessieren sich nicht die Bohnen für unsere Artikel.....wenn wir einen Interessanten Bericht hätten oder irgendeine Klatschgeschichte am Hacken hätten wäre es wesentlich interessanter und wir würden mehr Mitglieder bekommen aber da kann man wohl nichts draus machen.....es ist eben so das lässt sich nicht ändern // Ich sah Zack lächelnd an und sagte dann // keine Sorge wir finden bald was interessantes für die Leser das weiß ich wir müssen nur auf den richtigen Moment warten dann passiert es von ganz alleine// Ich stand lächelnd auf und sagte dann // Ich mach mich mal auf den Weg es beginnt das Fest in Kürze und ich muss noch ein paar Dinge erledigen bevor ich den Stand aufmachen kann. Also wir sehen uns nachher // Ich verließ die Mensa und bereitete alles vor. Eine Menschenmenge befand sich auf dem gesamten Schulgelände und überall hörte man Leute ihren jeweiligen Stand bewerben. Ich saß hinter dem Tisch an dem wie die Zeitungen vorgelegt hatten und tippte am Laptop herum dabei hörte ich zu wie Eve ihr bestes gab // Kommen sie näher! Kommen sie näher und holen sie sich eine Sonderausgabe der Schülerzeitung. Kommen sie und lesen sie den neuesten

Artikel über den Schwimm-Club, es gibt sogar Extrablätter für jeden der eine Zeitung an sich nimmt! Treten sie näher und nehmen sie sich eine Ausgabe der Schülerzeitung// Ich sah lächelnd auf und sah ihr bewundernd zu, sie machte das wirklich gut, sie hatte echt Talent.

Kapitel 4: Kapitel 4- Das Event-Fest/ Eintritt zur Schülerzeitung Teil 2

Der Tag war echt vielversprechend und Eve machte ihre Arbeit sehr vielversprechend. Als es dann langsam zu Ende ging halfen wir uns gegenseitig den Stand und den Club-Raum aufzuräumen. Wir schafften es alles vor 9:00 Uhr sorgfältig weg zu räumen und entschlossen uns dann dazu gemeinsam in den Badebereich zu gehen es gab zwar getrennte Bereiche aber es gab nur einen Zugang und somit eine Gemeinschaftsumkleide. Asagi und Zack meinten sie müssten noch eine Sache erledigen also ging ich mit Eve schon mal voraus, als wir die Umkleide betraten sagte ich dann verlegen // Ähm Eve ich denke es wäre besser wenn ich draußen warte bis du dich umgezogen hast, dann kannst du in den Mädchenberreich gehen.....// Ich sah wie Eve rot anlief und sich nicht traute mich anzusehen, unter anderen Umständen hätte ich es mega süß gefunden aber ich wollte sie nicht noch mehr in Verlegenheit bringen als sie ohnehin schon war. Ich drehte mich um und wollte aus dem Raum gehen als ich blöderweise stolperte und ausrutschte und Eve versehentlich mit mir riss, als ich mich aufrichten wollte nahm ich meine Hand um mich hoch zustemmen, dabei fühlte ich plötzlich etwas weiches zwischen meinen Fingern, als dann auch noch Eves Stimme ertönte die versehentlich stöhnte realisierte ich was gerade passiert war. Ich sah auf sie herab und sah wie sie vollkommen rot und verlegen zur Seite sah und versuchte keinen Laut von sich zu geben. Ich merkte außerdem, dass sie unter mir eingeklemmt war und musste schlucken als sie mich etwas fragte //S-Steve.....w-was machst du denn da?// Sie wurde noch verlegener und versuchte mir nicht in die Augen zu sehen. Erschrocken sprang ich auf und stolperte verlegen ein paar Schritte zurück // Es tut mir leid Evelina! Das war keine Absicht!// Ich sah zu ihr ihr Rock war leicht verrutscht und man konnte ein wenig ihrer Haut sehen. Ich musste Schlucken und sah demonstrativ weg ich wollte ja nicht wie ein Perversling enden. Als Eve sich dann aufrichtete war sie immer noch knallrot im Gesicht und sah verlegen zur Seite //I-Ist schon okay.....d-du hast es bestimmt nicht mit Absicht gemacht.....// Es war ihr absolut peinlich und ich versuchte krampfhaft etwas zu finden um sie abzulenken. Plötzlich hörten wie jemand uns direkt ansprach und als ich mich umsah, erblickte ich Francesca Stone einer der Schulschönheiten unserer Highschool die entschuldigend auf uns beide sah // E-Entschuldigung.....i-ich wollte euch nicht stören.....// Hastig rannte Francesca aus der Umkleide und ließ uns zurück. Ich verfluchte mich dafür Eve in diese Lage gebracht zu haben und so sprang ich auf und rannte Francesca hinterher um ihr zu erklären, dass da nichts zwischen Eve und mir lief und es nur ein dummer Unfall war. Ich holte sie an der Ecke zum Treppenhaus und packte ihre Hand, als ich sie dann zu mir heran zog erschrak sie und sah mich erwartungsvoll an dabei waren ihre Wangen gerötet. // Steve!.....w-willst du jetzt das selbe mit mir machen wie bei Eve?// Ich wurde knallrot und ließ sie sofort los dann sagte ich // Ich.....// Francesca sah mich fragend an und wartete auf meine Antwort. // Es läuft nichts zwischen Eve und mir es war nur ein dummer Unfall ich schwöre es!// Ich sah sie verunsichert an ich war mir unsicher ob sie mir das glauben würde, doch sie nickte nur. Als ich sie anlächelte fragte ich sie dann schließlich // Hast du es ihm schon gesagt? Hast du ihm schon deine Gefühle gestanden? Du weißt er wird dir nur eine Antwort geben ja oder nein, mehr wird er nicht sagen oder er wird dich küssen.....nur du musst es ihm jetzt mal langsam sagen sonst wird er es nie erfahren. // Francesca

sah beschämt zu Boden und sagte dann // Steve ich kann das nicht.....Nibori ist doch kaum alleine.....ständig hängt er mit seinen Freunden ab und ist somit nie alleine Unterwegs und jedes Mal wenn er mich alleine hier irgendwo antrifft werde ich jedes Mal rot und vollkommen nervös.....ich traue mich nicht es ihm zu sagen.....vielleicht sollte ich es für mich behalten.....// Ich packte ihre Schultern und rüttelte sie einmal kräftig durch // Francesca Stone du wirst ihm gefälligst deine Gefühle gestehen verstanden? Wenn du unnötig wartest wird er bald jemanden anders finden und das will ich unter gar keinen Umständen zulassen kapiert? Du gehst also morgen nach dem Unterricht zu seinem Zimmer und gestehst ihm deine Gefühle kapiert?!// Francesca sah mich mit großen Augen an und nickte schließlich. Ich verabschiedete mich und kehrte zu den Bade-Räumen zurück. Als ich später am Abend dann wieder in meinem Zimmer war dachte ich an Eve die mich den ganzen restlichen Abend nicht angesehen hatte und die verlegen weg geguckt hatte. Anscheinend hatte sie Schwierigkeiten die Sache in der Umkleide zu vergessen. Selbst als wir uns umzogen eilte sie hastig aus dem Raum als sie fertig war und presste noch ein hastiges Gute Nacht hervor bevor sie in ihren Trakt zurückkehrte. Sie war schon verdammt süß vor allem diese Unschuldige Verhaltensweise fand ich wirklich niedlich an ihr aber ich wollte sie nicht in die enge treiben also nahm ich mir vor sie nicht so sehr unbeabsichtigt in Verlegenheit zu bringen was wohl schwieriger werden würde als gedacht, da ich das meiste tatsächlich unbeabsichtigt machte wobei das mit Eve erst seid heute so war. Ich grübelte nicht länger darüber nach und schloss schließlich die Augen und schlief friedlich ein

Kapitel 5: Kapitel 5- Der Peinliche Zwischenfall Teil 1

Es war der nächste Schultag als ich mir die Unterlagen ansah die wir von unserem Lehrer bekommen hatten. Wir mussten irgendwas über Astralmagie lernen und es war absolut langweilig. Francesca, Eve und ich saßen gemeinsam in meinem Zimmer im Jungstrakt und arbeiteten gemeinsam an den Unterlagen, da es Tagsüber erlaubt war, durften die Mädchen in die Jungs Wohnheime gehen aber die Männlichen Schüler mussten sich strikt an das Verbot halten nicht die Mädchenwohnheime zu betreten. Ich setzte mich gerade auf mein Bett und streckte mich erschöpft aus, als Francesca anfang zu sprechen. "Es ist schon toll gewesen, dass Eve die Idee gehabt hatte, dass wir gemeinsam lernen. Ich freue mich sehr darüber, dass du uns disen Vorschlag gemacht hast. Alleine ist es leider immer etwas einsam, da tut einem ein wenig Gesellschaft auch mal sehr gut" Sie sah auf zu mir und ich legte den Kopf ein wenig schief, da ich mich daran erinnerte was sie mir vor kurzem erzählt hatte. "Sag mal Francesca hast du jetzt eigentlich mit Nibori gesprochen? Du hast ja erzählt, dass du es ihm sagen willst, das mit deinen Gefühlen und so?" Ich sah wie Franzi rot anlief und musste mir ein grinsen verkneifen. Francesca sah verlegen zu Boden und sah mich nicht an als sie zu sprechen begann. "Ich habe mich nicht getraut es ihm zu sagen, er ist einfach immer beschäftigt und ich kann mich nicht in seine Nähe wagen, weil er dann jedes Mal aufsteht und weg geht.....es ist hoffnungslos Nibori würde mich nie als jemanden Wahrnehmen" Ich sah sie mit schief gelegten Kopf an und sagte zuerst nichts, da Eve bereits antwortete. "Franceska wie wäre es wenn du einfach zu ihm hingehst und ihn bittest mit dir zu sprechen? Du könntest ihm vielleicht besser deine Gefühle Preisgeben wenn du ihm etwas schenkst und ihm das Gefühl gibst, dass du es mit all deiner Liebe gestalltet hast?" Der Vorschlag den Eve machte war nicht dumm und es könnte ja auch funktionieren aber ich kannte den Typen, daher wusste ich, dass ihm so was ziemlich egal war. Sein Bruder Ikuto war fast so wie er nur verhielt er sich allgemein etwas anders als sein jüngerer Bruder. Ich setzte mich auf und sah die beiden Mädchen an. "Wieso fragen wir nicht einfach Asagi und Zack? Die beiden kennen sich aus wenn es um die Gefühle für jemanden geht? Sie wären sicher eine große Hilfe." Francesca sah mich ein wenig verwirrt an und sagte dann. „Naja ich habe da eine Idee wie ich Nibori ansprechen kann aber dazu muss ich erst mal seine Aufmerksamkeit bekommen aber ich weiß nicht wie ich das hinkriege“ Sie seufzte schwer und ich machte mir langsam Sorgen um sie, die arme hatte immer Pech gehabt mit Jungs und so gesehen war es verständlich, dass sie sich schwer tat wie sie Nibori am besten dazu bringen konnte sie zu bemerken. „Wie wäre es wenn du folgendes machst?.....Du gehst zu seinem Zimmer klopfst an und fragst ob er dir bei den Aufgaben hilft?.....Erst danach wirst du ihm sagen was du für ihn fühlst.“ Sie sah mich kurz etwas verwirrt an und lächelte dann aber. Sie stand auf und sagte dann. „Ich werde jetzt zu ihm gehen und ihn ansprechen, danke für eure Ratschläge.“ Lächelnd verließ sie das Zimmer und verschwand im Gang draußen.

Unterdessen bei Francesca:

Es war kaum etwas los in den Gängen und ich sah mich nach dem Zimmer von Nibori um. Laut Plan lag sein Zimmer im zweiten Stockwerk gleich neben den Jungen

Badebereichen. Ich kam schließlich an sein Zimmer und klopfte an der Tür, doch es war keiner da. Als ich dann die Klinke herunter drückte merkte ich, dass die Tür offen war. Ich betrat zaghaft das Zimmer und sah mich um, es war nicht anders eingerichtet wie bei den anderen Zimmern die es in diesem Wohnheim gab. Ein wenig neugierig sah ich mir die ganzen Sachen an und lächelte. Ich sah mir gerade ein Bild von Nibori an wie er dort gemeinsam mit einem anderen Jungen da stand. Ich begutachtete interessiert das Bild und erschrak als plötzlich die Badezimmertüre aufging und Nibori mit nacktem Oberkörper herein kam. Seine Brust war noch leicht von Wassertropfen übersäht und seine Haare waren noch ein wenig feucht. Er tappt sprang ich zurück und stolperte über meine eigenen Füße, und fiel auf den Boden. Kurz bevor ich auf dem Boden Aufschlag fing mich Nibori auf und hielt mich sehr nahe an ihm in seinen starken Armen. Ich sah ihn errötet an und sah wie er mich überrascht ansah. „Was verschafft mir die Ehre? Ich habe gar nicht gewusst, dass ich heute Besuch bekomme?“ Er sah mich verwundert an und ich lief knallrot an, Mir war diese Situation total peinlich und war froh als er mich wieder richtig auf den Boden stellte.

Kapitel 6: Der Peinliche Zwischenfall Teil 2

Er sah mich leicht besorgt an als er mich wieder absetzte und ich traute mich nicht ihn anzusehen. Es war mir wirklich peinlich, dass er mich so erlebte, denn es verunsicherte mich immer weiter. Am liebsten würde ich an Ort und Stelle im Boden versinken. Mein Gesicht war völlig rot und er sah mich leicht irritiert an. "Ist eh alles in Ordnung mit dir? Du bist so rot? Hast du Fieber oder sonst irgendwelche Probleme?" Ich schluckte bei seiner Frage, da es mich ziemlich ablenkte, dass er gerade Duschen war und dem entsprechend gerade nichts wirkliches an hatte, mal ganz abgesehen vom Handtuch um seiner Hüfte. Er schien es zu bemerken, weshalb ich ihm sehr dankbar war als er sich etwas überzog. "M-Mir geht es gut danke....." Ich konnte ihm nicht in die Augen sehen und wollte am liebsten aus dem Zimmer laufen, doch jetzt, da ich hier war wollte er sicher wissen was ich von ihm wollte, da es ja sonst keinen Grund gab weshalb ich sein Zimmer aufgesucht hatte. Während ich also da stand und vor mich hin überlegte setzte sich Nibori erwartungsvoll auf sein Bett und lehnte sich entspannt zurück. "Also zu allererst mal wünsche ich nen guten Tag süße.....und zweitens weshalb hast du denn mein Zimmer aufgesucht? Braucht irgendwer wieder mal was oder gibt es etwas worum du mich bitten würdest?" Er machte mich wirklich absolut nervös weshalb ich plötzlich irgendwas anderes erzählte obwohl es hier um meine Gefühle ging die ich ihm eigentlich gestehen wollte. "A-Also ich benötige jemanden der mir bei meinem Projekt hilft.....ich bin bei der Schülerzeitung und wir suchen einen Sportler der etwas über seinen Verein erzählen kann...." Ich verfluchte mich jetzt schon innerlich, denn das war absoluter Schwachsinn. Wenn Nibori herausfand, dass ich einen Blödsinn erzählte würde er mich sicher auslachen. Doch zu meiner Verwunderung hörte er mir aufmerksam zu und so erzählte ich ihm sehr überzeugend alles über dieses Projekt. Zu meinem eigenen Pech glaubte er es mir auch noch und fragte mich dann am Ende wann er sich denn mit mir verabreden konnte um das Interview zu halten, von dem ich gesprochen hatte. Als ich später aus seinem Zimmer ging hatte ich das Gefühl tot um zukippen. Zurück im Clubraum sahen mich die anderen und vor allem Asagi an. Ihre Miene nach zu urteilen wollte sie wissen wie es gelaufen war. Ich schluckte und bereitete mich auf die Befragung vor. "Los Franzi erzähl uns wie es war? Hat er deine Gefühle erwidert? Habt ihr euch geküsst? Na los sag schon!" Asagi war wie immer sehr bei der Sache und ich musste erneut schlucken. "Ich habe ihm von einem Projekt erzählt, dass nicht existiert.....ich habe mich nicht getraut es ihm zu sagen! Ich bin sowas von erledigt Leute! Er glaubt, dass wir ein Interview morgen mit ihm über seinen Verein halten und ich depp habe es auch noch so überzeugend rübergebracht! Was soll ich nur machen?! Er wird denken, dass ich eine dumme Kuh bin die keinem ihre Gefühle offenbaren kann!" Verzweifelt sah ich zu Boden. Zu meiner Überraschung legten Eve und Asagi ihre Hände an meine Schulter und versuchten mich aufzumuntern. "Heyy jetzt lass den Kopf nicht hängen wir können doch immer noch improvisieren, das hält uns doch nicht ab. Außerdem musst du auch mal was wagen sonst wirst du immer so bleiben!" Asagi war wie immer sehr direkt und das war das normalste der Welt für sie. Eve hingegen lächelte mich nur an und begann mich dann auch zu motivieren. "Wir könnten doch wirklich einen Artikel verfassen und das Interview hältst dann einfach du und wenn alles erledigt ist lädst du ihn zum Essen ein, als Ausrede sagst du ihm, dass du es gerne feiern willst und dann versuchst du so mit ihm ein Date zu bekommen. Was hältst du davon?" Ich

überlegte und sah Eve und die anderen an. Zack lehnte an einem Tisch und grinste mich nur an. "pass nur auf, dass der gute seine Finger bei sich behält, sonst bist du schneller mit ihm im Bett als du Klaus sagen kannst" Sofort schwieg er als Asagi ihm einen Stift entgegen schleuderte. "Jetzt hör doch auf ihr unnötig Angst zu machen du Macho! Sie hat sowieso schon genug um die Ohren!" Zack sah sie abwehrend an und hob die Hände. "Jetzt beruhig dich doch Baby ich sage doch nur die Wahrheit.....ist ja nicht so, dass ich Franzl befummeln würde" Sofort machte er sich klein als Asagi ihn bedrohlich ansah. Ich merkte, dass Asagi eine ziemlich starke Hand mit Zack hatte und sie genau wusste was sie tun musste um ihn in die Schranken zu weisen. "Unterstehe dich Zack, wenn fu irgendein Mädchen anfasst reiß ich dir deine kleinen Eier ab, sodass du nie wieder mit einem Mädchen zusammen kommst!" Zack machte große Augen und versuchte sie zu beruhigen, dabei sah er sie peinlich berührt an, da er wusste wie eifersüchtig sie werden konnte. "Bitte Asagi beruhige dich ich fasse niemanden außer dir an. " er schluckte und hob beschwichtigend seine Hände. Ich sah die anderen an und hoffte eine Lösung zu finden. Steve der die ganze Zeit still war meldete sich zu Wort und nahm ihr eine große Last ab. "Franzi lass uns alles Planen ja? Du und Eve bzw. Asagi kümmert euch nur um die Fragen und das Outfit....den Rest übernehmen wir. " Als er das sagte fiel mir ein riesen Stein vom Herzen und ich nickte sehr dankbar.

Kapitel 7: Die Vorbereitungen

Der Abend verstrich und Eve und Asagi saßen gemeinsam mit mir in meinem Zimmer. Eve suchte gerade das passende Outfit und Asagi und ich dachten uns mögliche Fragen aus die wir bzw. die ich stellen konnte. Man merkte, wie nervös ich war und umso erleichterter war ich, als die anderen mir ihre Hilfe angeboten hatten. „Also, da es ein interview für seinen Sportclub geht solltest du in erster Linie fragen was er in seinem verein für einen Sport macht, als nächstes wäre es sehr gut, wenn du ihm dann ein paar Fragen allgemein zu seinem Verein stellst. Jungs sprechen oft sehr gerne über ihre Erfolge und vor allem lass dich nicht von seinem Aussehen verunsichern. Auch wenn er absolut heiß ist musst du versuchen Seriös herüber zu kommen. Du musst ihm den Eindruck vermitteln, dass du dich sehr für seinen Verein interessierst. Er wird nicht merken, dass du eigentlich auf ihn stehst.....“ Asagis Worte waren so leicht aber die Realität sah da eher anders aus, als bei dem was sie so leichtfertig erzählte. „Bist du dir sicher, dass er einfach nur glaubt, dass ich nur ein Interview von ihm haben will? Er schien mir verstanden zu haben was wirklich in mir vorging und er hatte mich die ganze Zeit verwirrt. Ich habe Angst, dass ich mich bei diesem Interview vor ihm blamiere!“ Besorgt sah ich Asagi an die mich nur angrinste. „Jetzt hör doch auf rum zu jammern! Das Schaffen wir schon, außerdem wird sich schon etwas aus euch ergeben, du musst nur erst mal abwarten was er macht. Nibori Hayashi wird dich schon noch als seine Freundin nehmen.“ Sie hatte ein solch starkes Selbstvertrauen und war auch sonst eine sehr starke und robuste Person. Ich war ihr so dankbar, dass sie mir zur Seite stand. Eve kam herüber und hielt einige Kleidungsstücke hoch. Eve hatte laut meinem Wissensstand eine Begabung für Mode. Das lag sicher an der Tatsache, dass ihre Mutter eine Modekette besaß. Eves Vater hingegen war ein sehr bekannter Firmeninhaber der Gastronomie. Er war auch als der Gastro-Satan bekannt. Jeder einzelne Koch und jedes einzelne Lebensmittel in diesem Land stand unter seiner Aufsicht. So gesehen war Eve eine sehr hoch angesehene Persönlichkeit. „Also, da du ja ein Interview über seinen Sportverein machst, währe es ratsam, wenn du ein Bauchfreies Top und eine Enge kurze Shorts trägst.....du könntest ja dein Top an der Seite zu einem Knoten zusammen binden, dann sieht es perfekt aus und dazu trägst du einfach Sneaker die zu der Farbe deines Outfits passen.“ Sie sah mich so freundlich an und hielt mir die Sachen entgegen. Etwas sprachlos nahm ich die Sachen entgegen und sah sie weitergehend an. Es war echt überraschend, dass sie mir so sehr halfen. „Danke Eve, ich weiß gar nicht wie ich das ohne euch schaffen würde.....Ich danke euch.“ Eve wurde prompt rot als ich das sagte und sah leicht verlegen zur Seite. „Das ist doch selbstverständlich Franceska, Freunde helfen sich doch immer gegenseitig.“ Ich sah sie mit leicht feuchten Augen an, da es mich sehr berührte was sie sagte. Asagi grinste nur und sah mich an. „Franzi mach dir keinen Kopf wird schon nicht schief gehen....“ Sie grinste dabei und sah mich an. Ich war sehr dankbar, dass ich die beiden und die Jungs an meiner Seite hatte. Es war schon ein Unterschied nicht immer so alleine zu sein. Ich wusste, dass mit der Hilfe meiner Freunde alles möglich war. Nibori würde irgendwann auch auf mich aufmerksam werden und wird mich bestimmt irgendwann zu einem Date überreden.

Unterdessen bei Nibori:

Er saß gedankenverloren an seinem PC im Halbdunkeln und überlegte sich gerade wie

er seinen Tag morgen verbringen wollte. Auf den Unterricht hatte er keinen Bock und außerdem kannte er doch eh schon den ganzen Lernstoff auswendig. Vielmehr interessierte ihn, die Sache von der ml sein Bruder erzählt hatte. „Nibori, es gibt eine Person an dieser Schule, die du unbedingt für deine Zwecke gewinnen musst. Diese Person ist die einzige die uns zu dem Relikt führen kann, dass wir brauchen, um meine Ziele zu erreichen. Deine Aufgabe wird sein diese Person zu gewinnen. Deine Methoden, die du anwendest, sind mir egal, Hauptsache du machst deinen Teil der Arbeit.“ Er hatte irgendwas vor aber er erzählte ihm nie etwas über seine Pläne. So war eben Ikuto und er würde sich auch nicht ändern. Winter war ihm stets zur Seite und seine lästigen Relikte gingen ihm ebenso gewaltig auf den Sack. „Was hat er nur damit gemeint.....“ Er grübelte noch eine Weile nach und legte sich dann irgendwann schlafen.